

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 5. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

### **Den Weg zur Wahrheit**

meines Lebens  
finden

Einer sagt von sich  
er ist alles in einem  
Weg  
Wahrheit  
Leben

Verwirrend?

Was ist  
die Wahrheit  
meines Lebens?

Wie fühlt sie sich an?  
Beflügelt sie mich?  
Lähmt sie mich?

Wahrheit in dem  
was mein Leben jetzt ausmacht

Ist es nicht in Wahrheit  
Tag für Tag  
ein Suchen  
ein Ringen  
ein Fragen  
ein mich mir selbst stellen  
ein Ahnen  
und die Frage

Wo bist du – Gott?

In all den Wirrnissen  
sagst du  
lass dich nicht verwirren

Dich erkennen  
in meinem Leben

Mich erkennen  
in deinem Leben



Glaube macht's möglich  
sagst du  
und ich  
lass mich drauf ein  
auf dieses LEBEN mit DIR  
Tag für Tag auf's Neue!  
Ja – das ist mein Weg!

## Lebensimpuls 2017

### **Was willst du mehr ...?**

Unüberschaubar – verwirrend  
erscheint heute die globalisierte Welt  
und oft auch das eigene Leben

Verwirrung beginnt im Herzen  
Glauben auch

Glaub an mich  
sagt Jesus – und -  
Mögest du DEINEN Weg finden  
Der ICH für DICH sein will

Ein Weg  
Der aus der Verwirrung führt  
Ein Weg  
Der anspruchsvoll ist – und heilsam  
Ein Weg  
Der die Wahrheit deines Lebens erschließen will  
Ein Weg  
Der DEIN Leben aufgehen lässt

Was willst du  
mehr?



Lebensimpuls 2014

**Ich bin  
der Weg, die Wahrheit, das Leben**

ICH bin  
Ich bin Maria  
Ich bin Andreas  
Ich bin Mutter  
Ich bin Vater  
Ich bin Verkäuferin  
Ich bin Beamter

Ich bin zufrieden  
krank  
erfüllt  
enttäuscht  
überfordert  
orientierungslos  
hoffnungsvoll  
dankbar  
verzweifelt

Was ist **für mich** darin  
der Weg  
die Wahrheit  
das Leben  
...



## liturgische Texte

1. Lesung: Apg 6,1–7; 2. Lesung: 1 Petr 2,4–9

Evangelium: Joh 14,1–12

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. **Glaubt an Gott und glaubt an mich!** Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.